



TIERSCHUTZVEREIN ROSENHEIM E.V.

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN!

AUSGABE 03/2011

Bärchenreport

Geschäftsstelle Tierheim Rosenheim • Am Gangsteig 54 • 83059 Kolbermoor • Telefon: 08031-96068 • Fax: 08031-98064



Liebe Mitglieder, Liebe Tierfreunde!

Schon sind wir mitten im Sommer und so mancher wird sich fragen:

Was ist denn nun mit unserem Tierheim!?

Da gab es Menschen, die waren zu ihren Lebzeiten große Tierfreunde, Frau Liane und Herr Wolfgang Pilz. Als sie beide noch gesund waren, haben sie ihre Liebe zu

den Tieren dadurch ausgedrückt, dass sie unser Tierheim in ihrem Testament berücksichtigt haben. Im letzten Jahr nun haben beide kurz nacheinander ihre letzte große Reise angetreten dorthin, wo es kein Leid mehr gibt.

Für unser Tierheim hat sich durch die Voraussicht der beiden nun alles zum Guten gewendet, da sie uns ein Erbe hinterlassen haben, das es uns ermöglicht, wieder einige Jahre weiter für die Tiere sorgen zu können, die sonst niemanden haben.

Wir werden diese beiden Menschen für immer in unserer Erinnerung behalten und sind dankbar für dieses große Geschenk!

An dieser Stelle soll auch nochmals an all die erinnert werden, die all die lange Zeit hindurch, die es unser Tierheim nun schon gibt, auf diese Weise dazu beigetragen haben, dass der Tierschutz im Landkreis Rosenheim möglich war und ist.

Möge es eine Anregung sein für alle, die etwas für den Tierschutz tun wollen.

Auch haben Sie alle ja in den Medien verfolgen können, dass in Sachen neues Tierheim endlich etwas in Bewegung gekommen ist. Darüber können wir hoffentlich im nächsten Bärchenreport schon Konkretes berichten.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht

Barbara Angermaier

Barbara Angermaier, Erste Vorsitzende

Wichtiger Termin - bitte vormerken!

Mitgliederversammlung 2011

am
Freitag 09. September 2011 um 18.00 Uhr
in der Gaststätte

Turneralm, Aiblinger Straße 12, 83059 Kolbermoor

Tipps zum Tierschutz im Ausland

Urlauber werden in fremden Ländern meist ganz unfreiwillig mit dem Thema "Tierschutz" konfrontiert. Deshalb finden Sie hier eine Reihe von Tipps, wie Sie im Urlaub den Tierschutz unterstützen können:

Besuchen Sie keine Tierparks, in denen man Tiere nur zur Belustigung des Publikums präsentiert und deren arttypischen Verhaltensweisen und Bedürfnisse nicht berücksichtigt - insbesondere auch keine Delfinarien.

Lassen Sie sich niemals mit süßen Tierbabys fotografieren, denn für die Jungtiere bedeutet das großen Stress. Kaufen Sie kein Tier aus Mitleid. Jedes Tier, das Sie freikaufen, wird sofort durch ein anderes ersetzt.

Wenn sie beobachten, dass ein Tier schlecht behandelt oder gehalten wird, sprechen Sie den Verantwortlichen darauf an. Versuchen Sie, ihn für die Leidensfähigkeit des Tieres zu sensibilisieren.

Hilft das nicht, geben Sie einen Bericht, möglichst durch Fotos dokumentiert, bei der örtlichen Polizeibehörde ab und informieren Sie den örtlichen Tierschutzverein.



Kaufen Sie keine Souvenirs, für die Tiere sterben oder leiden müssen, wie Taschen aus Krokodilleder, Pelze, Schnitzereien aus Elfenbein, oder gar lebende Tiere wie Vögel oder Affen. Sie sind nicht nur moralisch, sondern auch aus artenschutz- und zollrechtlichen Gründen abzulehnen.

www.tierschutzbund.de

Alternative Energien zum Anfassen

ibeko-solar
Hasslerstraße 3
83059 Kolbermoor
0 80 31 / 22 13 030
www.ibeko-solar.de

Energie- und
Solarzentrum Kolbermoor

Eisy Pet

Heimtierbedarf
das Beste für's Haustier
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 0 80 31 / 8 08 90 90 • Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Tag und Nacht
Notdienst

TIERKLINIK DR. BUTENANDT
FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE
www.tierklinik-rosenheim.de

Tel. 08031/68027 Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 8-12 Uhr u. 16-19 Uhr
Fax 08031/63325 Sa. 10-12 Uhr
Happinger Str. 78a • 83026 Rosenheim Termine nach Vereinbarung

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie unsere Kompetenz!

- Vermittlung und Bewertung Ihrer Immobilie
- marktgerechte Objektanalyse
- umfangreiche Objektpräsentation
- fachkundige Verhandlungsführung
- Sicherstellung der Kaufpreisfinanzierung
- Vorbereitung und Abwicklung des notariellen Kaufvertrags
- Rufen Sie an - Tel. 08031/188-125!

Ihr Ansprechpartner: **Andreas Guggemos**

Immobilienkauf und Verkauf ist Vertrauenssache
VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG

Das vegetarische Rezept

Rosenzucker

2-3 Handvoll getrocknete Rosenblüten, unbedingt viele Rote!
1 kg Rohrohrzucker
das Mark einer Vanilleschote

Alles zusammen im Mixer fein mahlen und in schöne Gläser abfüllen.

Schmeckt wunderbar in Schwarzem Tee und erinnert im Winter an die sonnigen Rosentage im Juni.

Kinder (und nicht nur die) lieben Rosenzucker auch zu Pfannkuchen oder Reiberdatschi.



Rosen-Rosmarin-Salz mit Thymian

2-3 Handvoll getrocknete Rosenblüten
2 Zweige Rosmarin
1 Zweig Thymian
1 kg Steinsalz, Meersalz oder Himalayasalz

Alles zusammen im Mixer mahlen und in schöne Gläser füllen.

Das Salz schmeckt wunderbar zu Salatsaucen, besonders zum Kopfsalat, aber auch zu Bratkartoffeln!

Aus dem Kochbuch „Feine Geheimnisse“ von Agnes Pfeiffenthaler, Bad Feilnbach

Wasserwerk
Kolbermoor

Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Tierarztpraxis

Dr. Schiele & Partner
Fachtierarzt für Kleintiere • Kardiologie

6 Tierärzte und 8 Helferinnen
kümmern sich liebevoll um Ihr Tier!

Lackermannweg 4 • 83071 Stephanskirchen
Telefon: 0 80 36 - 3 03 34 73
Fax: 0 80 36 - 3 03 94 74
Notruf: 0 172 - 8 30 55 89
Internet: www.tierarztpraxis-rosenheim.de

■ Sprechzeiten nach Vereinbarung
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 14.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Abfall- und Umweltberatung
- Naturschutz/Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Wasserrecht
- Bodenschutz
- Immissionsschutz

Stadt Rosenheim
Umweltamt • 83022 Rosenheim
Königstraße 15 • Umwelttelefon 36-1861
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8
83026 Rosenheim
Tel.: (08031)62011
Fax: (08031)62107

Mo. bis Fr. : 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. und Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

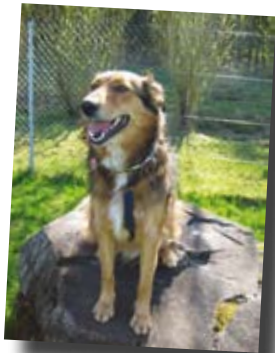
24 Stunden Notdienst

www.tierarzt-rosenheim.de

... und Träume werden wahr!

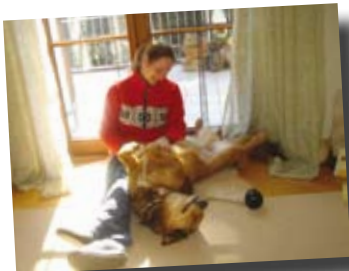
Hallo, hier spricht **Rocky**!

Bevor ich Anfang März 2011 zu meinem neuen Frauchen nach Rosenheim umgezogen bin, habe ich 1 ½ Jahre im Tierheim Rosenheim gelebt. In dieser Zeit habe ich viele Hunde kennen gelernt, die wie ich abgegeben worden waren. Aber, ich habe auch erlebt, wie viele dieser Hunde vermittelt wurden und ein neues Heim bekamen. Das hat mich immer sehr traurig gemacht, weil auch ich so gerne ein neues Zuhause gehabt hätte. Leider hat sich nicht wirklich jemand für mich interessiert, sicherlich deshalb nicht, weil ich angeblich so schwierig und aggressiv war. Die Aggressionen hatte ich aber nur dann, wenn ich fremden schwarzen Hunden begegnet bin, insbesondere schwarzen Rüden. Deshalb durfte ich auch nur mit Maulkorb Gassi gehen.



Doch dann kam im November 2010 im Tierheim Rosenheim, der Tag der offenen Tür und dieser Tag veränderte mein Leben. Es kam mein neues Frauchen vorbei, sah mich und verliebte sich sofort in mich.

Mein neues Frauchen hatte bald großes Vertrauen in mich gesetzt, so dass es sich von nichts und niemanden hat abbringen lassen, mich so schnell wie möglich zu sich nach Hause zu holen. Ich habe mir natürlich sehr große Mühe gegeben um sie nicht zu enttäuschen. Mein Frauchen hat mir gegenüber immer ihr Wort gehalten, sie kam beinahe täglich, bei jedem Wetter, auch bei Regen und Schnee, ja sie kam sogar, als sie, bei einem Spaziergang mit mir, auf einer Eisplatte ausgerutscht war und sich ihre Hand gebrochen hatte. Ich habe sehr bald gespürt, dass mein Frauchen zu mir hält und an mich glaubt.



Nun wohne ich schon seit einigen Wochen bei meinem neuen Frauchen in ihrer schönen, sonnigen Wohnung. Wir haben dort eine riesige Terrasse auf der wir toll spielen können. Ich glaube ab und zu, dass ich im Hundeparadies bin.



Mein Frauchen sagt, dass ich ein intelligenter und lieber Hund bin. Sie meint auch, dass ich kein Problemhund mit großen Macken bin. Ich habe zwar noch einige kleine Macken, die mir aber abtrainiert werden können. Weil mein Frauchen viel mit mir spricht und mir alles erklärt, weiß ich schon sehr genau was ich darf, aber auch was ich nicht darf. Ich bin meinem Frauchen für alles sehr dankbar. Meine Dank-

barkeit zeige ich meinem Frauchen durch meine tierische Liebe und Zuneigung sowie durch meine vertrauensvolle Unterwerfung.

Wie ihr seht, ist das Zusammenleben mit meinem Frauchen sehr harmonisch und schön. Ich gehe täglich zwei bis drei Stunden Gassi. Dabei begegnen uns viele Menschen, manche mit und manche ohne Hunde. Alle sind sie aber sehr nett zu mir und manche Leute wollen mich sogar streicheln. Nur, wenn ab und zu ein schwarzer Rüde kommt, legt mir mein Frauchen vorsorglich den Maulkorb an. Ich bin gerade dabei zu erlernen, dass nicht alle schwarzen Rüden böse Hunde sind und mache, so glaube ich jedenfalls, sehr gute Fortschritte. Meine Trainerin, Kathrin Fetzer, von der Hundeschule „Sonnenschein“, hilft mir mit großer Geduld und Kompetenz dabei, wofür sowohl mein Frauchen, als auch ich, ihr herzlich danken!



Bei uns im Hause leben zwei Hundemädchen, mit denen habe ich bereits Freundschaft geschlossen. Unsere Frauchen unternehmen sehr häufig etwas gemeinsam mit uns, so dass wir ganz toll miteinander spielen und toben können. Es ist jedesmal sehr, sehr lustig.

Ich habe auch eine Oma und einen Opa und wenn die uns besuchen kommen, dann freue ich mich sehr, weil ich sie mag und weil sie mir immer etwas Schönes mitbringen und weil sie manchmal auch auf mich aufpassen, oder mit mir in den Park spazieren gehen.

Mein Frauchen und auch ich bedanken uns beim Team des Tierheimes Rosenheim für die jahrelange, liebevolle Betreuung und Pflege.

Ein Herzliches Dankeschön von meinem Frauchen und mir, für die liebevolle Behandlung und Betreuung von Bernadette und Nadine, meinen beiden früheren Gassigeherinnen. Bernadette und Nadine haben uns anfänglich, abwechselnd beim Gassigehen begleitet. Dabei haben sie viel über mich erzählt, unter anderem, dass ich gar nicht so ein schlimmer Hund bin. Bernadette hat uns außerdem, zur „Hundeschule Sonnenschein“ begleitet, was für mein Frauchen und mich sehr wichtig war.



Wir, mein Frauchen und auch ich, bedanken uns bei Ingrid Pöllner sehr herzlich für die Bachblütenmischungen, die mir helfen ruhig und gelassen zu werden.



Ein starkes Team und eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft.

Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Motivation, Einfühlungsvermögen und Vertrauen ... Das sind entscheidende Grundlagen für das harmonische Miteinander von Mensch und Tier – und ebenso wichtige Voraussetzungen für die gute Zusammenarbeit in allen Geldangelegenheiten. Von A wie Anlagen bis Z wie Zahlungsverkehr und Zinsen sind wir Ihr vertrauenswürdiger Partner für alles, was Sie finanziell auf die Beine stellen wollen. Sprechen Sie einfach mit uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Bei Kathrin Fetzer, von der „Hundeschule Sonnenschein“, bedanken sich mein Frauchen und ich dafür, dass sie bereits am Tag unseres Kennenlernens erkannt hat, dass wir beide aufeinander gewartet haben. Durch ihr Zutun, ihre Hilfe und Unterstützung wurde aus unserer ersten Begegnung, am Tag der offenen Tür, sehr schnell ein Happy End. Wir bedanken uns für die kompetente Unterstützung, die Anleitungen für mein Frauchen und das Training für mich. Nur so konnte die schnelle Adoption gelingen.



Was ein Glück, ich hab's geschafft, ich habe (m)einen Platz an der Sonne gefunden! Das Leben kann ja sooooo schön und soooooo aufregend sein.

Herzlichst,

Euer **Rocky** mit Frauchen

Die ganze Wahrheit über Ochsenrennen

Ochsenrennen - eine bayerische Tradition?

Das ist ein Gerücht, das von den Veranstaltern gerne vorgeschoben wird, um derartige Veranstaltungen zu rechtfertigen. Wer einmal genau nachfragt, wird feststellen, dass diese Veranstaltungen vielerorts überhaupt nicht traditionell sind, sondern zum ersten Mal auf dem Festprogramm stehen. Ein gutes Beispiel ist Illertissen im Landkreis Neu-Ulm, wo es 2007 zum ersten Mal ein Ochsenrennen gab.



Wie läuft ein Ochsenrennen ab?

Bei den meisten Ochsenrennen handelt es sich tatsächlich um Ochsenreiten. Ein Ochse bekommt einen Brustgurt umgeschnallt, an dem sich der Reiter oder die Reiterin festhalten kann. Ein Treiber rennt hinter dem Tier her und treibt es mit Hilfe eines Stockes oder Schreien an. Es gibt auch Ochsenrennen, wo ein oder zwei Ochsen einen Wagen ziehen.

Was ist daran auszusetzen?

Was die Zuschauer schlicht als Gaudi empfinden, ist kein Spaß für die Ochsen. Die ruhigen und sanften Tiere, die eigentlich als Reittiere ungeeignet sind, können nicht alleine durch gutes Zureden dazu gebracht werden, loszurennen. Es bedarf einer Menge Überzeugung durch fragwürdige Hilfsmittel.

Die Tiere befinden sich in einer für sie ungewohnten Umgebung und haben praktisch keine Zeit, sich zu orientieren. Sie sehen sich von einer großen Menschenmenge umgeben. Zeichen von Stress und Angst, wie z.B. Durchfall, waren bereits zu beobachten. Ebenso starkes Zittern und Versuche in die Knie zu gehen (s. auch Berichte). Auch Ausbruchversuche aus dem Parcours oder vollkommenes Blockieren waren zu sehen.

Wettkämpfe dieses Typs tragen dazu bei, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die Instrumentalisierung von Tieren als gesellschaftlich tolerierbar erscheinen zu lassen. Dies entspricht jedoch nicht den Vorstellungen der Allgemeinheit, was sich auch daran

zeigt, dass seit 1990 im Bürgerlichen Gesetzbuch ausdrücklich bestimmt ist, dass Tiere nicht mehr als Sachen anzusehen sind (§ 90a).



Pikanterweise ist Bullenreiten in Bayern seit Sommer 2006 verboten. Das Verbot sollte eigentlich auch für das Reiten von Ochsen gelten, da es sich in beiden Fällen um Rinder handelt. Wie beim Bullenreiten im Rahmen von Rodeoveranstaltungen bekommt der Ochse einen Haltegurt für den Reiter umgeschnürt. Einziger Unterschied ist das Fehlen des Flankengurts beim Ochsenrennen. Dafür werden die Ochsen mit Stöcken traktiert. Ochsenrennen kann also keineswegs als tierfreundlich gelten. Leider sind die Amtstierärzte vor Ort nicht genügend sensibilisiert und lassen alles durchgehen.

In unserer Zeit gibt es bereits einen Überfluss an Unterhaltungsmöglichkeiten. Ochsenrennen brauchen wir nicht.

animal 2000 - Menschen für Tierrechte Bayern e.V., München
www.ochsenrennen.org

Weil man weiß, wo's herkommt: **METZGEREI PALMBERGER**

Seit über 50 Jahren traditionell hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten

In der Schmucken 12 · Rosenheim · Tel. 0 80 31 - 370 87 · www.metzgerei-palmberger.de

diebald LACKIERUNG

- Unfallinstandsetzung
- PKW-Lackierung
- Nutzfahrzeuglackierung
- Industrielackierung

83022 Rosenheim
Simseestraße 12 + 15
Telefon: (0 80 31) 36 84 - 0
Telefax: (0 80 31) 36 84 - 22

EINZELFUTTERMITTEL FÜR HUNDE

Lupus HUNDEFUTTER KAUSNACK

PRODUKTION: Firma Lupus, Hundefutter-Kausnack, Inh. Günther Huber, Alte Miesbacher Str. 31, 83734 Hausham, Zul.Nr. DE 09182000113

VERKAUF U. VERSAND: Metzgerei Günther Huber, Am Windfeld 40, 83714 Miesbach, Tel.: 0 80 25 - 99 90 03, Fax: 0 80 25 - 99 90 04, gh@metzgereihuber.de

www.kausnack.de

BERNHARD KNEIFEL WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69, 83043 Bad Aibling, Telefon 0 80 61 / 49 99 0, Telefax 0 80 61 / 49 99 48

Haus Mangfall Heimleitung: W. Ringlsteffer-Huber

– sehr ruhige Lage –

Wir verfügen über Pflegestation, Lift sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC

Obere Breitensteinstraße 2, 83059 Kolbermoor, Telefon (0 80 31) 90 985 - 0, Telefax (0 80 31) 90 985 - 20, e-mail: haus.mangfall@t-online.de

GÖRGNER FACH GROSSHANDEL

Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH, Anton-Jakob-Straße 3, 83026 Rosenheim · Aicherpark, Telefon 0 80 31 - 977 85 · Fax 9 78 87, goergner.de@t-online.de, www.goergner.de

DECOTOP: Bodenbeläge in Textil · PVC · Parkett · Laminat, Klebstoffe · Spachtelmassen · Profile · Heimtextilien



Unsere Mitarbeiter stellen sich vor:

Hallo,

mein Name ist Claudia Hieninger.

Im Jahr 2009 kam ich als Ein-Euro-Jobber ins Tierheim Rosenheim. Von der ersten Minute an wusste ich, dass das der Beruf ist, nach dem ich immer gesucht habe.

2011 wurde ich nun endlich als Vollzeitkraft eingestellt. Mein Aufgabenbereich ist das Katzenhaus, indem ich mich täglich um viele heimatlose Katzen kümmere. Oft haben die Kat-



zen eine dramatische und schmerzhaft Zeit hinter sich und es macht mir Freude, ihnen Zuwendung und ein Zuhause zu schenken und ihnen die schönen Seiten des Lebens zu zeigen. Ich könnte mir keinen anderen Beruf mehr vorstellen, denn ich habe hier meine Aufgabe gefunden.

Tiere waren schon immer Teil meines Lebens und so habe ich natürlich auch selbst Haustiere. Zu meiner Anfangszeit im Tierheim waren es zwei Katzen - inzwischen sind es fünf. Von drei Katzen aus dem Tierheim konnte ich mich nicht mehr trennen und habe sie deshalb bei mir aufgenommen.

Eure Claudia

Glückliche Tiere in ihrem neuen Zuhause

Columbus

Liebe Mitarbeiter des Tierheims!

Anbei übersende ich Ihnen Bilder meiner drei Süßen. Seit Samstag haben sie nun auch ein Freigehege das sie sehr genießen. Sie können nun direkt von Ihrem Zimmer auf den Balkon fliegen. Sie freuen sich über die Sonne und die frische Luft sowie die Stimmen der draußen lebenden Vögel.

Columbus hat sich gut eingelebt und kommt gut mit meinen Beiden zurecht. Ich freue mich dass alles so gut geklappt hat.

Mit freundlichen Grüßen, Marion S.

Justy, wir lieben Dich!

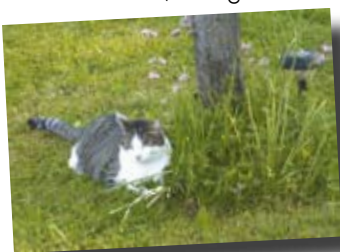
Zur Vorgeschichte von Justy:

Justy wurde einfach in seinem Transportkorb in einer Parkbucht in Brannenburg ausgesetzt mit dem Hinweis, „**Justy**, wir lieben Dich! Mama und Papa“, wobei hier natürlich die Frage bleibt, warum die bisherigen Besitzer ihn dann einfach an der nächstbesten Straße aussetzen, wenn sie ihren Kater doch „so sehr lieben“...

Im Tierheim hatte **Justy** sehr große Probleme, da er überaus gestresst war, denn er ist ein Einzelgänger und mag keine Gesellschaft von anderen Katzen. Aber jetzt hat er das große Los gezogen. **Justy** ist der Prinz in seiner neuen Heimat, hat einen großen Garten und eine Familie ganz für sich alleine. In seiner neuen Familie wird **Justy** jetzt wirklich geliebt!

Hier nun der Bericht seiner neuen Familie:

Am ersten Tag hatten wir versucht ihm mit Leine und Geschirr ein außer Haus gehen zu ermöglichen. Ein paar Meter hat er geschafft, wobei das Geschirr nicht störte, eher die Leine, da ein unbekanntes Geräusch ihn dazu veranlasste, fluchtartig das sichere Haus aufzusuchen (ein geölter Blitz war nichts dagegen), komme was da wolle. Sein Personal hat er gleich mit hinterher gezogen. Das Haus war von Anfang an sein sicherer Hafen. Jede Person, die sich nähert, wird gentleman-like begrüßt, mit viel schmeicheln und maunzen. Egal wie alt diejenigen sind, sie gehen in die Knie, um ihm gefällig zu sein. Auch liebt er die Katzensticks. Er maunzt und schmeichelt bis er mindestens einen bekommt. Mittlerweile ist er schon länger draußen, es ist einfach zu interessant. Wir haben einen Teich und in der Mitte befindet sich eine Insel mit schattigen, verborgenen Plätzen, wo er sich sehr gerne aufhält. Ich habe so das Gefühl, als könnte ich ihn sagen hören: Mein Haus, meine Wiesen, mein Wald, meine Insel und mein Personal. Er hat alle Herzen im Sturm erobert, unser Charmeur. Seit drei Tagen pirscht er länger allein durch das Gebiet, im Umkreis von 20 Metern und lernt mit sehr viel Mut vieles kennen und er scheint es zu genießen. Gerne thront er auf einem Tisch in seinem Zimmer, wie ein römischer Cesar. Hier hat er alles im Überblick und schnurrt den Besucher an. **Justy** sucht immer die Nähe der Menschen und begrüßt sie gerne mit erhobener Antenne. Auf Bäume klettern traut er sich noch nicht, das ist ihm doch ein wenig fremd. Und Mäuse? Was sind Mäuse? - Aber da raschelt im Gras dauernd etwas, was superspannend ist, er traut sich aber noch nicht in die mit hohem Gras bewachsene Wiese hinein.



Justy bereitet uns sehr viel Freude, wird umsorgt und geherzt nach seinem Bedarf.

Herzliche Grüße
Ulrike L.



Emma

Hallo liebes Tierheim!

Heute war große Premiere, und unsere **Emma**, die Sie noch als Selma kennen, durfte heute mit Halsband und zusätzlichem Wohnortzettel zum ersten Mal raus, die Umgebung erkunden. Und was tat unsere Katzendame? Machte ihrem neuen Namen gleich große Ehre und stritt sich auf das heftigste mit dem Nachbarskater! Aber es ging zum Glück ohne große Blessuren beiderseits ab! Sie kam auch pünktlich um sechs Uhr abends nach Hause, um gleich ihren Futternapf leerzuschlecken! Und hier bleibt sie auch, bis sie morgen Nachmittag evtl wieder raus darf.

Wir haben die Katze soooo lieb gewonnen und können gar nicht verstehen, wieso man ein so liebes Wesen wieder hergibt! Meine Kinder jammern schon, denn kaum bin ich da, läuft mir Emma wie ein Hund hinterher. Und abends ist die Spannung groß, zu welchem der Kinder die Katze zum Schnurren kommt!

Ich glaube, wir haben mit **Emma** (Selma) wirklich das große Glück gezogen ... sie ist ja nicht umsonst eine Glückskatze!



Falko

Hallo zusammen,

genau zwei Wochen ist es jetzt her, daß wir **Falko** abholen durften. Und wie es immer so ist - schon ist er nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken.

Sein Lieblingsplatz war schnell gefunden, auch sein Lieblingsspiel hat er uns schnell beigebracht. Überhaupt scheint er sich recht wohl zu fühlen, ich denke, die Bilder sprechen für sich!

Liebe Grüße aus Höhenkirchen von Familie H.!

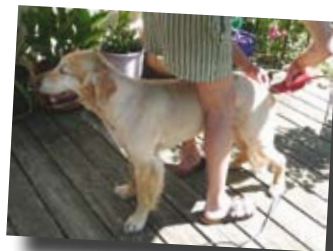


Tipp für Hundebesitzer: Die Sommerfrisur

Die Sonne scheint, das Thermometer zeigt 28°C im Schatten – jetzt sind besonders Hunde mit langem Fell dankbar über einen luftigen Sommerlook.

Das Fell als Thermoregulator

Eigentlich ist das Fell für den Hund ein Schutz. Es reguliert die Körpertemperatur: während es im Winter den Hund kuschelig warm hält, hält es im Sommer die Wärmestrahlen und die Hitze ab. So möchte man leicht glauben, dass das Scheren dem Hund nicht gut tut. Tatsächlich bringt es diesen Mechanismus erstmal durcheinander.



Welche Hunde sollte man scheren?

Hunde mit Kreislaufproblemen und alte Hunde sind Ihnen dennoch sehr dankbar für eine Schur im Sommer. So müssen sie diese Fellmassen nicht mehr in der Hitze mit sich herumschleppen. Sie sollten auch nicht vergessen, dass nicht alle Hunde von „Natur“ aus so ein üppiges Fell haben. Viele solche Hunderassen (z.B. Bobtail) sind erst durch eine gezielte Zucht entstanden. Für sie kann die lange Wolle sehr belastend sein.

Selber scheren oder einen Fachmann ranlassen?

Die beste Methode ist es das Fell des Hundes in einem Hundesalon scheren zu lassen. Fachleute wissen, wie welches Haar behandelt werden muss, damit es durch Scheren keinen Schaden nimmt. Wenn Sie keinen Hundesalon in Ihrer Nähe kennen und sich das Scheren selbst zutrauen, sollten Sie zumindest die folgenden Punkte beachten: Scheren Sie Ihren Hund nie bis auf die Haut! Das Fell sollte zumindest 1 bis 2cm lang sein! Bei Hunden mit hellem Fell, sollten Sie Rücksprache mit Ihrem Tierarzt treffen, da die Sonnenbrandgefahr erhöht sein kann.

Aus Partner-Hund, Gong-Verlag, München

GITTI GAIDA

haarmoden
GITTI GAIDA

Veichtbauernweg 6
 83064 Raubling
 Telefon: 0 80 35/25 59

Fressnapf Bad Aibling
 Grassinger Straße 16
 Tel. 08061 93 65 90

Fressnapf Rosenheim
 Kolbermoorer Straße 32
 Tel. 08031 4 46 69

Fressnapf Grassau
 Eichelreuth 5
 Tel. 08641 69 77 45

Fressnapf Stephanskirchen
 Lackermannweg 2
 Tel. 08036 3 03 29 86

Fressnapf Raubling
 Rosenheimer Straße 95
 Tel. 08035 96 69 55

Fressnapf Traunreut
 Kantstraße 7
 Tel. 08669 90 28 28

Fressnapf Wasserburg
 Bernd-Motzkus-Straße 4
 Tel. 08071 51 04 44

Sie erreichen uns täglich,
 rund um die Uhr,
 auch an Sonn- und
 Feiertagen

ANIMALSHEAVEN
 Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
 info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

AUGEN CENTRUM
 ROSENHEIM

Augenärzte-Gemeinschaft
 Ambulante Augenklinik
 Stationäre Operationen
 Laser-Chirurgie
 Excimer-Chirurgie
 Plastische Lidchirurgie

Bahnhofstraße 12, Tel. 08031/389500, www.augencentrum.de

LIEBIG
 Zeitungs- und Zeitschriften-
 GROSSHANDEL

Presse-Vertrieb · Hermann Liebig GmbH
 Johann-Wipper-Straße 1 · 83059 Kolbermoor
 Postfach 1226 · 83055 Kolbermoor
 Tel. (08031) 95 05 - 0 · Fax (08031) 95 05 - 40
 e-mail: info@presse-liebig.de



Informationen des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe

In vielen südlichen und östlichen Ländern sind herrenlose Tiere ein Problem. Leider hat der Deutsche Tierschutzbund nicht genug finanzielle Mittel, um allen Tieren im Ausland zu helfen. Deshalb fördern wir gezielt Projekte in Süd- und Osteuropa, die nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" funktionieren.

Wir unterstützen Maßnahmen und Einrichtungen, die langfristig geeignet sind, die Anzahl der Straßentiere und das damit verbundene Elend im Land selbst zu verringern. Dabei handelt es sich in erster Linie um Kastrationsaktionen und medizinische Versorgung, die darauf abzielt, die Tiere anschließend wieder frei zu lassen. Dadurch wird verhindert, dass sich die Population vermehrt.

Lokale Zusammenarbeit

Der Deutsche Tierschutzbund arbeitet dabei mit den lokalen Tierschutzvereinen, Behörden und Tierärzten zusammen. Zusammen leisten sie Aufklärungsarbeit bei der einheimischen Bevölkerung und den Touristen zu artgerechter Tierhaltung und dem Sinn der Kastrationsprojekte.

Auch wenn wir nur einzelne Tierschutzprojekte intensiv unterstützen und betreuen können, geben wir gerne unsere Erfahrungen weiter.

Dalyan in der Türkei

Rehabilitationszentrum für Straßenhunde

Nein, kein Tierheim, sondern ein Rehabilitationszentrum: Die 2009 eröffnete Einrichtung in Dalyan, Südtürkei, bietet Straßenhunden vorübergehend eine Unterbringung. Ein paar Tage erholen sich die Hunde dort von der Kastration. Danach kehren sie zurück in ihr angestammtes Revier auf die Straße.

Der Gemeinde Dalyan ist es damit gelungen, ein vorbildliches Tierschutzprojekt zu realisieren. Der Bürgermeister Aris Sari (CHP) und

die Verwaltung von Dalyan stehen hinter dem Projekt. Die Gemeinde hat das Gelände zur Verfügung gestellt und sorgt für Strom und Wasser.

Fangen, Kastrieren, Freilassen

Die Methode: Die Tiere werden zunächst eingefangen, versorgt und kastriert und dann in ihren angestammten Revieren wieder freigelassen. Denn jeder kastrierte Straßenhund, der im Land bleibt, führt langfristig zu der Lösung des Straßentierproblems und des damit verbundenen Elends. Die kastrierten Tiere finden genügend Futter, auch weil viele Bewohner inzwischen ihre lieb gewonnenen Straßenhunde füttern. Sie bleiben in ihren Revieren und sorgen dafür, dass sich nicht immer wieder neue - unkastrierte - Tiere ansiedeln.

Aufklärungsaktion

Das Projekt greift an mehreren Fronten an. In einer Aufklärungsaktion werden die Hundehalter von Dalyan durch einheimische Tierschützer besucht und über eine artgerechte Hundehaltung und die große Bedeutung der Kastration informiert. Alle Hunde - ob Straßentier oder Privathund - müssen gegen Tollwut geimpft werden. Den Bürgern wird außerdem ein kostenloses Angebot gemacht, ihre Hunde registrieren zu lassen. Das Angebot wird gerne angenommen: Schon über 600 Hunde von Privatpersonen tragen in der Zwischenzeit eine Marke am Halsband, die zeigt: Ich habe eine Familie!

Wer mehr über das vorbildliche Tierschutzprojekt in Dalyan erfahren möchte oder Fragen zum Tierschutz in der Türkei hat, kann sich an unsere Kontaktperson in Daylan wenden: Ulrike Schreiber ist ehemalige Bremer Bürgerschaftsabgeordnete und lebt seit mehreren Jahren mit ihrem Mann und ihren Tieren in Dalyan.

Kontakt: Telefon 0090-252-2843385 oder 0090-546 2563426
Email: dalyan1@web.de

www.tierschutzbund.de

Der Buck-Tipp

Für alle die wissen wollen, wie man Hunde wirklich erzieht und alle, die es ohnehin schon wissen ...

... Eine der anspruchsvolleren Übungen in unserem freien Training ist Sitz und Platz auf Entfernung per Handzeichen. Aus Menschen-sicht sieht das Spitze aus. Die Hunde halten uns für total beschauert. Luna und noch eine weitere Hündin sind läufig, die beiden anderen Damen sind aus Solidarität ebenfalls aufsässig. Der Rüde hat vorsichtshalber frei. Alle Hunde sitzen auf der Waldlichtung und warten auf unsere stimmlosen Kommandos. Leider hören nach einem Jahr Training so gut wie alle Hunde auf sogut wie alle Menschen. Das Chaos bricht aus.

Besitzer A senkt langsam die flache Hand. Hund A sieht das und legt sich hin. Hund B und Hund C machen dummerweise dasselbe. Besitzer A ist zufrieden, Besitzer B und C stöhnen. Sie müssen jetzt korrigieren und die Hunde B und C per Handzeichen wieder ins

Sitz bringen. Sie stechen ihren gestreckten Zeigefinger mehrmals in die Luft. Hund B sitzt wieder. Hund C nicht. Dafür steht Hund A wieder auf. Darf aber nicht, der liegt ja im Platz, muss also korrigiert werden. Besitzer A deutet also mit der Hand flach auf den Boden, damit sich Hund A wieder hinlegt, gleichzeitig wedelt Besitzer C mit dem Zeigefinger, damit Hund C wieder aufsteht.

Mittlerweile hat der Einzige, der tadellos sitzen geblieben ist, Hund D nämlich, das Gehampel satt und legt sich ebenfalls hin, weswegen Besitzer D einge Meter auf Hund D zugeht und mit dem Zeigefinger nach oben deutet, woraufhin Hund A schon wieder aufsteht, und Hund B, der sitzt, obwohl er jetzt eigentlich auch liegen soll, sich in seinem Sitz bestätigt fühlt, während alle anderen Zwei- und Vierbeiner gar nicht mehr durchblicken und ein einziges Durcheinander aus Hoch-Runter-Hinrenn-Wegrenn-Wedel-Wedel produzieren ...

Textauszug aus dem Buch „Herrchenjahre“ - Vom Glück, einen ungezogenen Hund zu haben - Michael Frey Dodillet, Wilhelm Heyne Verlag, München

Tier und Urlaub 2011

Nimmst du mein Tier, nehm' ich dein Tier ...

Bei der Aktion „Nimmst du mein Tier, nehm' ich dein Tier“ betreten Tierfreunde ihre Tiere gegenseitig, auch im Jahr 2011. Der Tierschutzverein Rosenheim, als Mitglied im Deutschen Tierschutzbund, hilft bei der Vermittlung von Urlaubsplätzen für Heimtiere.

Sie können an dieser Aktion gerne auch dann teilnehmen, wenn Sie keinen Tausch organisieren, sondern nur eine Betreuungsstelle anbieten möchten oder lediglich einen Urlaubsplatz für Ihre Tiere suchen.

Die Koordination der Adressen übernehmen wir als örtlicher Tierschutzverein. Die Aktion läuft von Mai bis September - Fragen Sie uns!



Supravit®
Alles für Heimtiere mit Hundesalon

Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de






WIR LIEBEN VIELFALT.

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
FLYER | BROSCHÜREN | KATALOGE | PLAKATE | MAPPEN
KONTURSTANZUNGEN | LETTERSHOP



Die Druckerei

CARL-JORDAN-STRASSE 18 | 83059 KOLBERMOOR
TELEFON 0 80 31/4 06 77-0

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54
83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068
Fax: 08031-98064
www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de



Öffnungszeiten

Freitag, Samstag und Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Montag - Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigezeiten

Montag bis Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00 bis 12.00 Uhr

Bankverbindung / Spendenkonto

Konto-Nr. 8797
Sparkasse Rosenheim
BLZ 711 500 00

Veranstaltungen: Großer Flohmarkt

am
Montag, 03. Oktober 2011
von 12.00 - 15.00 Uhr
Freuen Sie sich wieder auf viele Schnäppchen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter am darauffolgenden Samstag.

Der Bärchenreport finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:
Jochen Siebert

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern.



meet me!

Das richtige Fahrzeug für jeden Anlaß!

AVIS Kolbermoor
Rosenheimer Str. 63
83059 Kolbermoor
Tel.: (0 80 31) 30 456-0

AVIS Rosenheim
Chiemseestr. 31
83022 Rosenheim
Tel.: (0 80 31) 80 959-59

AVIS Wasserburg
Brunnhuberstr. 41
(Im Ford-Autohaus, nahe TÜV)
83512 Wasserburg
Tel.: (0 80 71) 10 40 65

Lizenz
AVIS Autovermietung
www.avis-autovermietung.de

ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer



Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de

Das Letzte

Tierquälerei:

In der EU werden jetzt 75 Prozent aller Schlachttiere ohne Betäubung getötet.

Immer mehr EU-Staaten genehmigen den Großbetrieben im Eilverfahren das betäubungslose Schlachten.

Die Menschheit schreitet voran - in die Steinzeit!